



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

06/2024

Inhalt:

1. Arbeitswelt & Bildung
2. Migration & Integration
3. Gesundheit
4. Förderungen

„Positive Taten setzen eine positive Einstellung voraus.“ Dalai Lama

Liebe Interessierte und Engagierte,

wir freuen uns, Ihnen wieder vielseitige Informationen zum Themengebiet präsentieren zu können.
Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Nikolas Bunk und Sylwia Malysiak
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Arbeitswelt & Bildung

Informationen für Arbeitgebende „Passgenauer Spracherwerb am Arbeitsplatz. Die neuen Job-BSK“ – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat vor Kurzem das Informationsblatt „Passgenauer Spracherwerb am Arbeitsplatz: die neuen Job-BSK (Berufssprachkurs). Informationen für Arbeitgebende“ herausgebracht. Die Job-BSK wurden eingeführt, um Betriebe und Beschäftigte dabei zu unterstützen, den berufsbegleitenden Spracherwerb attraktiver zu gestalten und den Einstieg im Betrieb auch bei noch geringeren Deutschkenntnissen zum Erfolg zu führen. Die Job-BSK ergänzen daher das Portfolio der Berufssprachkurse um eine Kursart mit einer kurzen Laufzeit, die flexibel ist und passgenau auf die Bedarfe von Beschäftigten und Betrieben zugeschnitten werden kann. Das o.g. Informationsblatt enthält Hinweise bezüglich der Vorteile und Besonderheiten der Förderung für Arbeitgebende zum Spracherwerb am Arbeitsplatz im Rahmen der neuen Job-Berufssprachkurse (Job-BSK).

Sie können dieses Informationsblatt unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Vordrucke-Formulare/job-bsk-infoblatt-arbeitgebende.html?nn=1748526>

Digitale Broschüre „Berufs-ABC. Wichtige Sätze für den Berufseinstieg“ – Bertelsmann Stiftung

Berufsfachliche Begriffe und Wendungen sind beim Berufseinstieg elementar, besonders für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen. Im Berufs-ABC der Bertelsmann Stiftung stehen die gängigsten fachsprachlichen Begriffe für 30 Berufe jetzt in elf Sprachen wie Deutsch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch zur Verfügung. Sie können diese Broschüre als PDF-Datei unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.berufs-abc.de/berufsabc/index.php?action=globalist>

2. Migration & Integration

Neue Broschüre „Familienleistungen für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger und Ihre Angehörigen“ – Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer

In der Beratung von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern in Deutschland gehört das Thema Familie zu den häufigsten Beratungsinhalten. Hier geht es insbesondere auch um Fragen nach Familienleistungen wie z. B. das Kindergeld. Die neue Broschüre greift wichtige Themen im Bereich der Familienleistungen detailliert auf, wie etwa Kindergeld, Elterngeld oder Unterhaltsvorschuss. Sie gibt aber auch einen Überblick über Familienleistungen insgesamt. Die Inhalte berücksichtigen die

spezielle Situation mobiler Unionsbürgerinnen und Unionsbürger und geben Beraterinnen und Beratern Praxistipps sowie weiterführende Hinweise.

Sie können diese digitale Broschüre kostenlos herunterladen unter folgendem Link:

<https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/eugs-de/eu-buerger/infothek/familie-und-kinder>

IAB-Kurzbericht „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Rund zwei Drittel der Geflüchteten, die 2015 nach Deutschland kamen, haben inzwischen einen Arbeitsplatz, davon fast Dreiviertel in Vollzeit. Das zeigt der aktuelle Bericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Sobald Hürden wie langwierige Asylverfahren oder Arbeitsverbote nach der Ankunft überwunden sind, geht es mit der Job-Integration voran. Dabei ist überraschend: Nach acht und mehr Jahren Aufenthalt haben geflüchtete Männer eine höhere Erwerbstätigenquote (86 Prozent) als die durchschnittliche männliche Bevölkerung in Deutschland (81 Prozent). Nur bei geflüchteten Frauen liegt die Quote immer noch deutlich niedriger (33 Prozent). Sie können diesen Kurzbericht unter dem Link lesen: <https://iab.de/presseinfo/iab-presseinformation-arbeitsmarktintegration/>

3. Gesundheit

Mehrsprachige Flyer „Bluthochdruck. Was gehört zur Behandlung“ und „Operationswunde. Infektionen verhindern oder früh erkennen“ – Portal Patienten-Information der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Die o.g. Flyer liefern erste Informationen zu Anzeichen, Untersuchung und Behandlung sowie Selbsthilfe bzw. Prävention. Sie sind in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Diese Flyer können Sie kostenfrei herunterladen unter:

<https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/bluthochdruck>

<https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/operationswunde>

Mehrsprachiger Flyer „Take Care. Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken“ – ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat einen mehrsprachigen Flyer „Take Care“ herausgebracht. Dieser Flyer gibt Eltern praktische Tipps wie sie die psychische Gesundheit ihrer Kinder stärken können. Die Tipps wurden auf der Grundlage von wissenschaftlicher Literatur und mit Inputs von Fachpersonen und Eltern erstellt. Dieser Flyer ist auf Deutsch, Albanisch, Arabisch, Farsi, Kroatisch, Kurdisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch und Ukrainisch verfügbar.

Sie finden diese Flyer unter folgendem Link:

<https://www.zhaw.ch/de/gesundheit/forschung/forschung-public-health/projekte/take-care/>

4. Förderungen

Förderung der Projekte „Gegen Antisemitismus“ und „Gegen Rassismus“ – Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Außenstelle Oldenburg)

Mit der Richtlinie Teilhabe und Zusammenhalt gewährt das Land Niedersachsen Zuwendungen, die der Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und ihrem Engagement in der Gesellschaft dienen sollen. Es werden auch Projekte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Für das Jahr 2024 werden Projekte mit den Schwerpunkten „Gegen Antisemitismus“ und „Gegen Rassismus“ besonders begrüßt. Anträge können gestellt werden von Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüssen als juristische Personen des öffentlichen

Rechts, von sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts und von gemeinnützigen juristischen Personen des Privatrechts. Das Projekt darf noch nicht begonnen haben und muss in sich abgeschlossen sein. Es gibt keine Antragsfristen, so dass Zuwendungen jederzeit beantragt werden können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter dem Link: https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales_amp_gesundheit/migration_und_tilhabe/migration_tilhabe_vielfalt/migration-teilhabe-und-vielfalt-121613.html

Fördermitteldatenbank – FreiwilligenServer Niedersachsen (Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

Die Fördermitteldatenbank stellt in zentraler und übersichtlicher Weise Informationen und Links zu aktuellen und dauerhaften Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- und Europaebene oder auch nichtstaatlichen Förderern bereit. Sie soll damit engagierte Menschen bei der Suche nach finanziellen Mitteln unterstützen. Mithilfe einer Suchfunktion kann der Datenbestand nach Stichworten durchsucht und nach Kategorien sortiert werden.

Die Fördermitteldatenbank finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.freiwilligenserver.de/ansprechpersonen-einrichtungen/foerdermitteldatenbank>

Impressum:

Landkreis Stade
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Am Sande 2, 21682 Stade
Mail: mut@landkreis-stade.de
Tel. (04141) 12-5018
www.landkreis-stade.de/MuT

Wenn Sie den Newsletter per E-Mail erhalten bzw. nicht mehr erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe empfehlen möchten, schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!